



© Stadtverwaltung Görlitz

„Die Stadt Görlitz unterstützt das Vorhaben gern. Lokale Partnerschaften von Zivilgesellschaft und Unternehmen stärken den sozialen Zusammenhalt. Uns allen liegt eine starke zukunftsfähige Stadt sehr am Herzen“

Octavian Ursu
Oberbürgermeister der Stadt Görlitz

Görlitzer Marktplatz GUTE GESCHÄFTE:

Bei diesem Format begegnen sich Aktive aus Vereinen und Wirtschaft, um Kompetenzen zu tauschen und so Kooperationen jenseits von finanziellen Leistungen zu vereinbaren.

Die Unternehmen können Arbeitskraft, Know-how, Sachspenden oder logistische Unterstützung für die Verwirklichung von sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekten anbieten.

Die Gemeinnützigen sind aber nicht nur passive Empfänger/-innen, sondern bieten konkrete Gegenleistungen an. Es geht um Geschäfte mit gegenseitigem Nutzen.

Bitte vormerken:

Di. // 17. Oktober 2023 // 18 – 20 Uhr
Großer Rathaussaal // Untermarkt 6-8

Eine Fülle von vereinbarten Kooperationen und zufriedene Gesichter bei allen Teilnehmenden stehen am Ende der Verhandlungen für den individuellen und gesellschaftlichen Erfolg der Veranstaltung. Geld ist bei allen Kontakten tabu.

KONTAKT:

Engagierte Stadt Görlitz
Ansprechpartnerinnen:
Lisa Bail & Sibylle Kruspe
Demianiplatz 7
02826 Görlitz

Tel: 03581 7597700
Mail: engagierte-stadt@goerlitz-fuer-familie.de
www.engagiertes-goerlitz.de
www.goerlitz-fuer-familie.de



Gute Geschäfte

Marktplatz für Unternehmen
und Gemeinnützige

ORGANISIERT UND GEFÖRDERT VON:



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen



Stadt Görlitz

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Starke Partner finden

in **GÖRLITZ**

GUTE GRÜNDE

„Ein tolles Format, um Vereine und Unternehmen auf Augenhöhe zusammen zu bringen. Besonders Unternehmen bietet der Marktplatz eine gute Möglichkeit, nachhaltig Gutes zu bewirken und sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren“

Eva Wittig
Geschäftsführerin der Europastadt
GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ)



© Martin Schneider

„Ich habe den Marktplatz „Gute Geschäfte“ erfolgreich besucht und eine schöne Engagement-Vereinbarung“

A. Müller-Großmann / Zuckerwerk und Rebsaft

„Bei Kuchen und Kaltgetränk wurde wild und intensiv verhandelt, wie man sich gegenseitig förderlich sein könnte – eine Art High-Speed-Dating, keine leeren Worte sondern konkrete Verträge, viele Verabredungen und hilfreiche Tipps“ Ulrike Kauf / Tierra eine Welt e.V.

„Es war gut so viele Engagierte anzutreffen, die in und um Görlitz wirklich etwas bewegen.“

Maren Göpfert / Siemens Energy



© IHK Dresden

„Ich bin gern Notar beim Görlitzer Marktplatz GUTE GESCHÄFTE. Für Görlitzer Unternehmen ist er eine prima Gelegenheit, sich mit kleinem Aufwand in die Stadtgesellschaft einzubringen und auf sich aufmerksam zu machen.“

Frank Großmann
Geschäftsstellenleiter IHK Dresden

Fotos: Marktplatz GUTE GESCHÄFTE 2022 / Görlitz für Familie e.V.

GUTE GESCHÄFTE



... weil die eigenen Netzwerke erweitert werden.



Gute Geschäfte

Marktplatz für Unternehmen
und Gemeinnützige



... weil gute Kooperationen einfach Spaß machen.

GUTE BEISPIELE

Ob Sachspenden, Mitarbeiteneinsatz, Veranstaltungen oder Know-how – welche Ressourcen getauscht werden, entscheiden die Beteiligten selbst:

Know-how:

Unternehmen öffnen ihre firmeninternen Coachings oder Weiterbildungen für gemeinnützige Organisationen.

Beispiel: Eine Motivationsschulung im Unternehmen hilft auch Organisationen im Freiwilligenmanagement.

Helfende Hände:

Unternehmen oder Gemeinnützige können sich gegenseitig personell unterstützen.

Beispiel: Ein Verein unterstützt ein großes Firmenfest mit der Betreuung von attraktiven Angeboten für die Kinder der Angestellten.

Sachspenden:

Manche Geräte, Mobiliar und anderes mehr, das in den Unternehmen keine Verwendung mehr findet, kann bei Gemeinnützigen die Arbeit sehr erleichtern oder zusätzliche Projekte ermöglichen.

Beispiel: Eine Versicherung spendet Notebooks, die Jugendlichen einer Beratungsstelle die Internetnutzung für deren berufliche Orientierung ermöglicht.

Infrastruktur:

Unternehmen oder Vereine haben Räumlichkeiten, die nicht immer ausgelastet sind.

Beispiel: Ein Jugendclub stellt einer kleinen Firma ihre Räumlichkeiten für die Firmenfeier zur Verfügung.